

**Berliner Literaturpreis  
Gastprofessur für deutschsprachige Poetik der Stiftung Preußische Seehandlung  
an der Freien Universität Berlin**

**Begründung für die Preisvergabe 2020**

---

Der 1955 in Hamburg geborene Schriftsteller, Musiker und Radio-DJ Thomas Meinecke erhält den Berliner Literaturpreis der Stiftung Preußische Seehandlung für das Jahr 2020. Mit Thomas Meinecke ehrt die Preisjury einen Autor, der nach eigenem Bekunden „schreibt, worüber alle reden“. Seine Romane und Erzählungen verhandeln ein breites Themenspektrum, das von aktuellen politischen Debatten über Gender-Diskussionen bis hin zu Identitätskonstruktionen reicht. Es geht um Inter- und Transsexualität, um Queerness, um popkulturelle Selbstentwürfe und um Formen von Uneigentlichkeit, die in die ‚normale‘ Lebenswelt eindringen und sie erweitern.

Thomas Meinecke hat den Diskursroman als erzählerischen Theorieessay neu begründet. Seine montierten und gesampelten Texte eröffnen auf so kluge wie unterhaltsame Weise einen Zugang zu popkulturellen Theorien, zitieren klassisch-akademische Sprechweisen und verwenden dabei eine Fülle von Anekdoten und historischen Reminiszenzen. Den Erzählgang dynamisiert Meinecke durch geschickt gesetzte Schnitte – was nicht zuletzt auch dem Handwerkszeug des DJs und Musikers entspricht.

Berlin, im Oktober 2019

Die Jury

Prof. Dr. Claudia Albert, Prof. Dr. Michael Gamper, Dr. Jutta Person,  
Stephan Wetzel, Ernest Wichner